



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09173**
Datum: 08.09.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft 2012"

In der Stadtratssitzung im März 2010 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, zur Prüfung der Chancen einer Teilnahme an den Wettbewerben „Stadt der Wissenschaft“ des Stifterverbandes der deutschen Wirtschaft und „Stadt der jungen Forscher“ eine entsprechende Arbeitsgruppe zu gründen. Das Ergebnis der Prüfung und der Vorschlag der Arbeitsgruppe sind dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung über die Beauftragung der Verwaltung, am Wettbewerb teilzunehmen, vorzulegen.

Vor dem Hintergrund, dass die Stadt aufgefordert ist, bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 20. Oktober 2010 eine 10-seitige Ideenskizze beim Stifterverband einzureichen, frage ich:

Wie ist der Zeitplan hinsichtlich der Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2012“ und hinsichtlich der einzureichenden Ideenskizze? Wie wird sichergestellt, dass der Stadtrat vor Antragstellung über die Inhalte der Bewerbung entscheiden kann? Wann soll diese Abstimmung erfolgen?

gez. Oliver Paulsen
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Beantwortung der Anfrage des Herrn Stadtrat Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2012“ (V/2010/09173)
Sitzung des Stadtrates am 29.09.2010**

Nachdem der Stadtrat im März dieses Jahres die Verwaltung mit der Positionierung für eine Teilnahme am Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ beauftragt hat, wurden zeitnah die entsprechenden Arbeitsstrukturen geschaffen.

In einer ersten Phase wurde ein Lenkungsausschuss, bestehend aus Vertretern/innen der Wissenschaft und Wirtschaft, eingerichtet, welcher den Bewerbungsprozess strategisch leitet.

Unter diesem wurde eine dem Gesamtprozess und den Informationstransfer steuernde Projektleitung eingerichtet.

Um den Bewerbungs- und Ideenfindungsprozess so breit wie möglich zu gestalten wurde neben dem Aufruf der Bürger/innen der Stadt zum Einreichen von Ideen (Bürgerbriefkasten und Internetkontaktformular) auch eine Vielzahl von Wissenschaftseinrichtungen und sonstigen Institutionen mit der Bitte angeschrieben, themenbezogene Vorschläge zu unterbreiten.

Die Auswertung und Einbeziehung dieser Vorschläge erfolgt gemeinsam in dem Fachforum Politik „Stadt der Wissenschaft“, bestehend aus Fraktions- und Ausschussvertretern/innen und dem Planungsstab „Stadt der Wissenschaft“, dem im wesentlichen Vertreter/innen der Stadt angehören.

Damit kann eine frühzeitige Einbeziehung der Politik bereits in der Phase des Entwurfs des Ideenpapiers für die Bewerbung erfolgen.

Trifft der Stifterrathand an dem bis zum 20. Oktober eingereichten Ideenpapiers im November seine Entscheidung für das Weiterkommen der Stadt Halle in die finale Runde, wird ein Gesamtkonzept für das Finale am 29. März 2011 in Berlin erarbeitet.

Dieses wird dem Stadtrat im Vorfeld vorgestellt.

Wolfram Neumann
Beigeordneter